

RS OGH 1993/3/2 13Os26/93, 13Os47/93, 13Os56/93, 13Os62/93 (13Os64/93), 14Os80/93, 11Os81/93, 11Os96

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.03.1993

Norm

GRBG §2

MRK Art5 Abs3 IV3a

MRK Art6 Abs1 II6

StPO §113

StPO §193 Abs2

Rechtssatz

Eine lange Dauer der Untersuchungshaft in Verbindung mit einer Verzögerung der Voruntersuchung kann zwar dem Anspruch einer in Haft gehaltenen Person auf Aburteilung innerhalb einer angemessenen Frist (Art 5 Abs 3 MRK) und darauf, dass ihre Sache innerhalb einer solchen Frist in billiger Weise öffentlich vor Gericht gehört werde (Art 6 Abs 1 MRK), zuwiderlaufen. Als Abhilfe gegen derartige Verzögerungen ist aber zunächst ausschließlich die Beschwerde an die Ratskammer vorgesehen (§ 113 StPO, vgl JAB 852 BlgNR XVIII GP, 5). Eine Prüfung, ob durch die behauptete "schleppende Vorgangsweise des Untersuchungsrichters" der Beschwerdeführer im Grundrecht auf persönliche Freiheit verletzt wurde, ist daher mangels Erschöpfung des Instanzenzuges im Rahmen dieses Grundrechtsbeschwerdeverfahrens gar nicht möglich. Im übrigen kann aus Verzögerungen dieser Art eine Grundrechtsverletzung erst dann abgeleitet werden, wenn sie zu einer Unverhältnismäßigkeit der Haft führen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 26/93
Entscheidungstext OGH 02.03.1993 13 Os 26/93
- 13 Os 47/93
Entscheidungstext OGH 24.03.1993 13 Os 47/93
Veröff: EvBl 1993/115 S 459
- 13 Os 56/93
Entscheidungstext OGH 07.04.1993 13 Os 56/93
- 13 Os 62/93
Entscheidungstext OGH 14.04.1993 13 Os 62/93
Beisatz: Als Abhilfe von Verzögerungen der Voruntersuchung ist zunächst ausschließlich die Beschwerde an die

Ratskammer vorgesehen (§ 113 StPO). Grundrechtsverletzungen aus Verzögerungen dieser Art können allerdings erst dann abgeleitet werden wenn sie zu einer Unverhältnismäßigkeit der Haft führen. (T1)

- 14 Os 80/93

Entscheidungstext OGH 11.05.1993 14 Os 80/93

Vgl auch

- 11 Os 81/93

Entscheidungstext OGH 13.05.1993 11 Os 81/93

nur: Im übrigen kann aus Verzögerungen dieser Art eine Grundrechtsverletzung erst dann abgeleitet werden, wenn sie zu einer Unverhältnismäßigkeit der Haft führen. (T2)

- 11 Os 96/93

Entscheidungstext OGH 29.06.1993 11 Os 96/93

Vgl auch; nur: Als Abhilfe gegen derartige Verzögerungen ist aber zunächst ausschließlich die Beschwerde an die Ratskammer vorgesehen (§ 113 StPO, vgl JAB 852 BlgNR XVIII GP, 5). Eine Prüfung, ob durch die behauptete "schleppende Vorgangsweise des Untersuchungsrichters" der Beschwerdeführer im Grundrecht auf persönliche Freiheit verletzt wurde, ist daher mangels Erschöpfung des Instanzenzuges im Rahmen dieses Grundrechtsbeschwerdeverfahrens gar nicht möglich. (T3); Beisatz: Hier: Verzögerte Enthafungsverfügung des Untersuchungsrichters nach Aufhebung der Untersuchungshaft durch die Ratskammer. (T4)

- 14 Os 124/93

Entscheidungstext OGH 20.07.1993 14 Os 124/93

Vgl auch; Beisatz: Für die in § 1 Abs 1 GRBG vorausgesetzte Erschöpfung des Instanzenzuges ist auch die gegen Verfügungen oder Verzögerungen des Untersuchungsrichters durch § 113 StPO eingeräumte Beschwerde an die Ratskammer erforderlich. (T5)

- 14 Os 133/93

Entscheidungstext OGH 16.08.1993 14 Os 133/93

nur T3; nur T2

- 13 Os 143/93

Entscheidungstext OGH 29.09.1993 13 Os 143/93

nur T2

- 14 Os 170/93

Entscheidungstext OGH 09.11.1993 14 Os 170/93

nur T2

- 13 Os 158/93

Entscheidungstext OGH 10.11.1993 13 Os 158/93

nur T2

- 11 Os 184/93

Entscheidungstext OGH 21.12.1993 11 Os 184/93

Vgl auch; nur T3; Beisatz: Unzulänglichkeiten oder Verzögerungen im Rahmen der Voruntersuchung können nicht zum Gegenstand der Grundrechtsbeschwerde gemacht werden, wenn nicht zuvor der gesetzlich eingeräumte Instanzenzug ausgeschöpft wurde. (T6)

- 12 Os 173/93

Entscheidungstext OGH 15.12.1993 12 Os 173/93

nur T3; nur T2

- 13 Os 191/93

Entscheidungstext OGH 13.01.1994 13 Os 191/93

Vgl auch; nur T3; nur T2

- 14 Os 5/94

Entscheidungstext OGH 25.01.1994 14 Os 5/94

nur T2

- 12 Os 39/94

Entscheidungstext OGH 24.03.1994 12 Os 39/94

nur T2

- 13 Os 34/94
Entscheidungstext OGH 13.04.1994 13 Os 34/94
Vgl auch; nur T3
- 11 Os 65/94
Entscheidungstext OGH 18.05.1994 11 Os 65/94
nur T2
- 14 Os 65/94
Entscheidungstext OGH 17.05.1994 14 Os 65/94
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Zur hier behaupteten verspäteten Ratskammerentscheidung. (T7)
- 15 Os 100/94
Entscheidungstext OGH 13.07.1994 15 Os 100/94
nur T2
- 11 Os 141/94
Entscheidungstext OGH 11.10.1994 11 Os 141/94
Vgl auch; nur T3
- 11 Os 7/96
Entscheidungstext OGH 17.01.1996 11 Os 7/96
Vgl auch; nur T3
- 11 Os 70/96
Entscheidungstext OGH 15.05.1996 11 Os 70/96
Vgl auch; nur T3; Beis wie T1
- 13 Os 106/96
Entscheidungstext OGH 10.07.1996 13 Os 106/96
Vgl auch
- 11 Os 137/96
Entscheidungstext OGH 27.08.1996 11 Os 137/96
Vgl auch; nur T3
- 13 Os 148/97
Entscheidungstext OGH 01.10.1997 13 Os 148/97
Auch; Beis wie T1
- 13 Os 54/98
Entscheidungstext OGH 09.06.1998 13 Os 54/98
Vgl auch; Beis wie T1 nur: Grundrechtsverletzungen aus Verzögerungen dieser Art können allerdings erst dann abgeleitet werden wenn sie zu einer Unverhältnismäßigkeit der Haft führen. (T8); Beis wie T6; Beisatz: Eine Unverhältnismäßigkeit der Haft kann sich niemals durch einen Vergleich mit der zeitlich nicht begrenzten Sicherungsmaßnahme des § 21 Abs 1 StGB ergeben. (T9)
- 15 Os 82/02
Entscheidungstext OGH 23.07.2002 15 Os 82/02
nur T2
- 11 Os 55/06g
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 11 Os 55/06g
Auch; nur T3
- 13 Os 70/06b
Entscheidungstext OGH 12.07.2006 13 Os 70/06b
Vgl auch; Beis ähnlich wie T6
- 12 Os 98/06p
Entscheidungstext OGH 05.09.2006 12 Os 98/06p
Vgl auch; Beis ähnlich wie T6
- 12 Os 77/07a
Entscheidungstext OGH 05.07.2007 12 Os 77/07a
Auch; Beis wie T5; Beisatz: Erst bei fehlender Abhilfe durch diese Kontrollinstanz und dessen ungeachtet

anschließender Erfolglosigkeit einer Beschwerde an das Oberlandesgericht im Haftprüfungsverfahren könnte eine bloß zögerlich geführte Voruntersuchung als Verstoß gegen das Beschleunigungsgebot erfolgreich mit Grundrechtsbeschwerde gerügt werden. (T10)

- 11 Os 105/07m

Entscheidungstext OGH 24.08.2007 11 Os 105/07m

Vgl auch

- 14 Os 62/08m

Entscheidungstext OGH 27.05.2008 14 Os 62/08m

Vgl auch

- 14 Os 108/08a

Entscheidungstext OGH 13.08.2008 14 Os 108/08a

Vgl; Beisatz: Zur Rechtslage nach dem Strafprozessreformgesetz (BGBl I 19/2004), wonach eine Beschwerde an die Ratskammer nicht mehr vorgesehen ist. (T11)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0061119

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.10.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at